

Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen.

Beilage zu „Deutsche Verlustlisten“.

Alle Truppenteile, Behörden, Angehörige usw., die zu den nachstehenden Gegenständen nähere Angaben machen können, werden gebeten, diese brieflich (nicht durch Postkarte) der Zentralstelle für Nachlassfachen im Kriegsministerium, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10, zukommen zu lassen, unter Mitteilung von Dienstgrad, Name und Truppenteil der für die einzelnen Gegenstände in Frage kommenden Persönlichkeit und unter Angabe der laufenden Nummer und des in der Liste angeführten Kennzeichens (U- oder Z. N.-Nummer).

Nachdruck erwünscht.

Die Liste „Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen“ erscheint am 1. jeden Monats. Sie ist bei allen deutschen Postanstalten zu beziehen. (Nachtrag 6 der Verlustlisten.) Preis vierteljährlich 50 Pf. — Einzelnummern sind fälschlich bei der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 22, zum Preise von 20 Pf. einschließlich Porto, für jedes Exemplar. Der Betrag ist bei Bestellung beizufügen. — Herausgegeben vom Preussischen Kriegsministerium, Zentralstelle für Nachlassfachen, Berlin W. 15, Joachimsthalerstr. 10. (Ausgung vom 20. März 1915, Anzeiger-Verordnungsblatt 1915, Seite 131.)

Diesmal ohne Bildertafel, Preis 20 Pfennige pro Exemplar.

Die Postbezieher dieser Liste tun gut, die Bestellung für das 3. Vierteljahr 1918 bei dem zuständigen Postamt schon jetzt zu bewirken, damit in der regelmäßigen Zustellung der Liste keine Unterbrechung eintritt.

Sammelbezug dieser Liste.
Zum ermäßigten Preise von 60 Pf. (einschl. Porto) können — und zwar nach freier Wahl des Bestellers — 6 ältere Nummern der Liste „Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen“ bezogen werden. — Bestellungen sind unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei in Berlin SW., Wilhelmstr. 22, zu richten.
Nr. 5 ist vergriffen und kann nicht mehr geliefert werden.

Rgl. Bayerische Liste
„Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen“
des Bayerischen Nachweise-Bureaus
Nr. 1 (einschl. Bildertafel) vom Ende Dezember 1916, Beilage der Nr. 862, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, Nr. 3 vom 7. Juni 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 124 bis 10 Pf. einschließlich Porto bei der Postbuchdruckerei Dr. C. Wolf u. Sohn, München, Jungfernstiegstr. 2.

Rgl. Sächsische Liste
„Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen“
der Sächsischen Zentralstelle für Nachlassfachen
Nr. 1 vom 25. November 1916, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 862, Nr. 2 vom 16. Januar 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 377, Nr. 3 vom 7. Juni 1917, Beilage zur Sächsischen Verlustliste Nr. 124 bis 10 Pf. einschließlich Porto bei der „Sächsischen Staatsdruckerei“, Dresden-N., Go. Spingelstr. 16.

Rgl. Württembergische Liste
„Unermittelte Seeres Angehörige, Nachlaß- und Fundfachen“
der Stv. Intendantur des XIII. Rgl. Württ. A. R.
Nr. 1 (einschl. Bildertafel Nr. 1 u. 2) für 20 Pf. einschließlich Porto bei der Intendantur, Intendantur XIII. A. R., Postfachbesetzung, Stuttgart, Altkönigstr. 311.

Kaiserliche Marine
„Unermittelte Liste.“
Die unermittelten Angehörigen der Kaiserlichen Marine werden in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Kaiserliche Marine“ von Fall zu Fall aufgeführt.

Zur Beachtung.
Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß bei der Zentralstelle für Nachlassfachen nicht festgestellt werden kann, ob vermißte U-Boote und Tauchboote eingeleitet worden sind. Es genügt hierzu die Angabe des Uhrnummern, Seriennummern oder Zeichen (wenn diese nicht bekannt sind, so werden sie sich bei dem Uhrmacher, bei dem die Uhr gekauft oder repariert worden ist, ermitteln lassen). Bei Erwerbungen bietet die Verma der nötigen Auskunft.

Alphabetisches Verzeichnis der Namen.
Die in nachfolgender Aufstellung von unbekanntem deutschen Seeres Angehörigen enthalten sind:
Weber (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2293.
Bertrand, Tulle, in Arzungen, Post Geringen (Arzungen in Arzungen), f. Nr. Nr. 2297.
Dobler, Fritz (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2264.
Kouritz, Adolf, f. Nr. Nr. 2265.
Kranz, Alfred (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2292.
Gosling, Eduard, f. Nr. Nr. 2296.
Hopp, 12140 (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2282.
Mayer (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2284.
Niemeyer, T. (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2281.
Peybold, Otto (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2284.
Schallert, W. 1906 (Namenstafel), f. Nr. Nr. 2290.
Sillig, Augustine mit ihrem Ehemann (Photographie), f. Nr. Nr. 2292.

Besonders markante Nachlässe.
Erziehung, ges. „Südt. 24. 12. 13“, abgenommen einem am 5. Oktober 1914 in Vorkriegszeit verstorbenen Landwehmann Wagner, angeblich vom Inf.-Regt. 22. (U. 1087.)
Nadeluhr, mit im Rückenteil eingetragenen Namen: Wiler, Regt. 27“, Gehäuse Nr. 305, einem am 3. Oktober 1914 bei Gudenappes Gefangen abgenommen, der einen Passierschein vom Inf.-Regt. 27 mit dem eingetragenen Namen Reich Wiler trug. (U. 122.)
Silberne Remontuhr, ges. Ref. P. Wacker, Fänger, Gehäuse Nr. 200 450, wahrscheinlich von einem gefallenen Angehörigen des Inf.-Regt. 114. (U. 713.)
Erziehung, ges. „Mingsten 1903, Ostfriesland“, wurde bei einem gefallenen Seeres Angehörigen abgenommen. (U. 488.)
Silberne Remontuhr, im Rückenteil eingetrag. „F. Jansen“, wurde einem im August 1914 in Ostpreußen Gefallenen abgenommen. (U. 65.)
Uhr mit Zettel: „Richard Richter, Andolsbüttel, 9“, von der kaiserlichen Regierung überfandt. (U. 498.)
Silberne Remontuhr mit Monogramm: „S. S.“, auf dem Rückenteil die Aufschrift: „Mit Gott 1. 4. 99“, wurde einem gefallenen Angehörigen des Inf.-Regt. Nr. 3 am 18. November 1914 nach dem Rückenteil bei Potsdam in Polen abgenommen. (U. 220.)
Kunstabdruck, ges. „S. Feig 2. 6. 14“, wurde im Februar 1916 einem bei Westpreußen Gefallenen abgenommen. (U. 171.)

Die in dieser Liste aufgeführten Gegenstände sind als wertvoll zu betrachten. Sie sind als solche in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Unermittelte Seeres Angehörige“ aufgeführt. Die in dieser Liste aufgeführten Gegenstände sind als wertvoll zu betrachten. Sie sind als solche in den Deutschen Verlustlisten im Abschnitt „Unermittelte Seeres Angehörige“ aufgeführt.

Die Erben folgender Verstorbenen werden gesucht:
2273) Gubert, Frau, geb. Wehmann, 3. Komd., Inf.-Regt. Nr. 19, Fährerbauarbeiter, geboren 11. April 1884 in Rofe, Kr. Deutsch-Walde, wohnt in Westdorf wohnhaft gewesen. (Z. N. 1891. 3. 18.)
2274) Haupt, Max, Fährerbau, 5. Komd., Inf.-Regt. Nr. 19, geboren 30. Mai 1892 in Rofe, von Beruf Kaufmann, wohnt wohnhaft gewesen in Charlottenburg, Schreierstr. 32, verstorben am 16. März 1917 in französischer Gefangenhaft. Die Mutter, unterrichtete Tischlerin Hedwig Haupt, ist am 28. April 1914 in Berlin verstorben. Weitere Angehörige sind nicht bekannt. (Z. N. 944. 2. 18.)
2275) Kuhn, Hermann, Landwirtschafter, 1. Komd., Landw.-Inf.-Batt. (Worms), Kaufmann, geboren 11. Juli 1871 in Sulzbach, wohnt in Berlin, Ostend Str. 2, b. Hofstr. wohnhaft gewesen. (Z. N. 3281. 2. 18.)
2276) Müller, Heinrich, Kaufmann, 5. Komd., Inf.-Regt. Nr. 21, geboren 28. November 1880 in Neumünster i. Holst., von Beruf Landwirtschafter, wohnt wohnhaft gewesen in Kr. Baden (Westf.-Prov.). Der Vater soll wohnen in Solzphel (Westf.-Prov.). Vermittlungen nach dem Wohnort des Verstorbenen und dem des Vaters wären ergebungslos. (Z. N. 2569. 1. 16.)

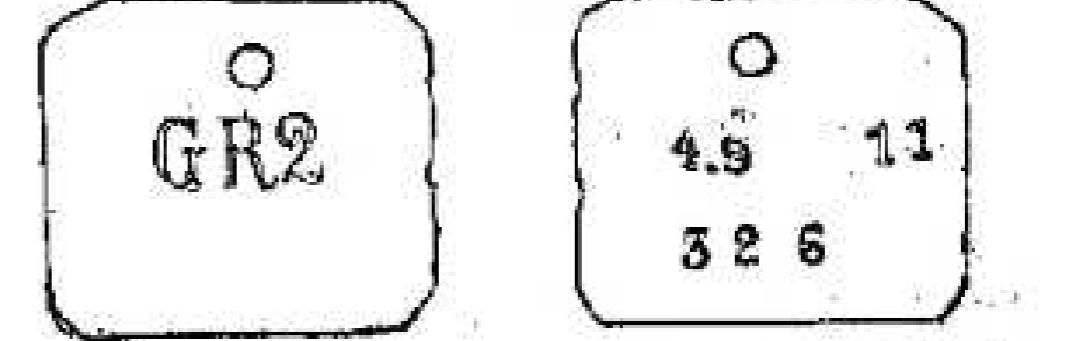
Alphabetisches Verzeichnis der Kennzeichen
der in dieser Liste aufgeführten Nachlaß- und Fundfachen.
G. S. (Erziehung), f. Nr. Nr. 2286.
G. S. (Erziehung), f. Nr. Nr. 2286.
G. S. (Erziehung), f. Nr. Nr. 2286.
G. S. (Erziehung), f. Nr. Nr. 2286.
G. S. (Erziehung), f. Nr. Nr. 2286.

Verzeichnis der Uhrnummern.
Die in dieser Liste enthalten sind.

| Nr. | Uhr-Nr. | Nr. | Uhr-Nr. | Nr. | Uhr-Nr. |
|-----|---------|--------|---------|-----------|---------|
| 1 | 2 301 | 112 | 2 301 | 119 448 | 2 295 |
| 2 | 2 301 | 4 487 | 2 290 | 281 955 | 2 273 |
| 3 | 2 301 | 5 128 | 2 290 | 403 783 | 2 283 |
| 4 | 2 297 | 6 929 | 2 287 | 889 743 | 2 301 |
| 5 | 2 290 | 7 351 | 2 287 | 1 330 636 | 2 302 |
| 6 | 2 301 | 70 840 | 2 301 | | |
| 7 | 2 301 | 93 848 | 2 303 | | |

Uhr ohne Nummer (bei Nr. 2286) und 2285.

A. Nachlassfachen.
2279) Von in den Kämpfen bei Ypern, Aug.—Dez. 1915, Gefallenem:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr m. Gold, Nr. 281 955. Im Rückenteil befindet sich als Fabrikmarke das Bild eines liegenden Löwen. Das Zifferblatt ist in Goldpunten verziert; die Stundenzahlen stehen auf kleinen, vierseitigen, goldbeschmückten Emaille-Schildchen. Dazu Nickelgehäuse; ferner 1 Backsteing. (U. 1685.)
2280) Von am 26. Aug. 1914 bei Chateau de Smet Gefallenem:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr ohne Nr. m. Nickelgeh. (U. 2084.)
2281) Von bei Pietrowsice b. Lowitzsch im April 1916 umgekommenem:
1 weiches Erziehung (Gehäusegold), ges.: „E. Niemeyer, 6. 10. 14.“ (U. 3044.)
2282) Von bei Sumin im April 1916 umgekommenem:
1 silb. Uhr, von der wachstreu Ver- und Rückseite abgehoben sind:



1 Kilometermesser (Kartennmesser), der zugleich als Zeit-Mark. dient. Die darauf befindliche Gravur lautet: „12.140. Ansoh.“ — Dazu 1 silb. Inf.-Regt.-Uhr Nr. 101 100. Die Uhr hat ein 8-Tage-Werk. Das Zifferblatt hat die Größe einer Landuhr, wozu dem Zifferblatt die feinsten Balance sichtbar. (U. 3044.)
2283) Von bei Barzucht im Kr. Seldz im April 1917 umgekommenem:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr m. Gold, Nr. 408 783. (Sant Ausland der Uhrgehäuse war der umgekehrte ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 47.) (U. 3548.)
2284) Von bei Zabowo-Ubrze umgekommenem:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr m. Gold, Nr. 408 783. (Sant Ausland der Uhrgehäuse war der umgekehrte ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 47.) (U. 3548.)
2285) Von in Bladslu im Frühjahr 1917 umgekommenem:
4 runde Werkzeuge. Auf der Vorderseite steht die Ziffer 25. Auf der Rückseite steht: „Weinmarkt 25. G. E.“. Ferner eine ungeschliffene runde Marke. Auf der Vorderseite steht: „W. 1874“. Auf der Rückseite: „W. 1874“.
1 Korbhaken, auf dessen Boden der Name „Rauce“ eingeträgt ist.
(Die umgekehrten sollen Angehörige des Inf.-Regt. Nr. 203 sein.) (U. 3419.)
2286) Von bei Gpoghen im Sommer 1917 umgekommenem:
1 gold., 14 kar. Erziehung, ges.: „E. H.“. (Zu Frage kommt wahrscheinlich ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 28.)
1 gold., 14 kar. Erziehung, ges.: „W. H. 26. 10. 13“. Eigentümer ist wahrscheinlich ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 28.) (U. 3544.)
2287) Von bei End im Sommer 1917 umgekommenem:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr Nr. 5—622. Im Rückenteil steht die Nr. 754. Das Zifferblatt weist eine braune Kreislinie und die Ziffern auf. Dazu 2 Uhrschlüssel. (Sant Ausland des in der Uniform befindlichen Eigentümers konnte vielleicht ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 34 in Frage.)
1 Goldgehäuse m. volkstümlicher Aufschrift. (Die Gehäusetafel ist wahrscheinlich einem Angehörigen des Inf.-Regt. Nr. 226.) (U. 3548.)
2288) Von im Quartier Boboto bei Vrschno i. Polen umgekommenem:
1 Wädhemogramm in Kreuzförmigkeit „H. K.“, darunter befinden sich die Buchstaben „E. J. R. 11.“ (Wahrscheinlich wahrscheinlich: Erziehung-Inf.-Regt. Nr. 11.) (Das Monogramm ist aus dem Untergang des umgekehrten herausgenommen worden. Zu Frage kommen kann ein Angehöriger des Inf.-Regt. Nr. 11 beim Inf.-Regt. Nr. 21 u. 50.) (U. 3582.)
2289) Von bei Broet-Noch im Juli 1917 umgekommenem:
1 Doublet-Rehleruhr m. einem silb. od. Schlangenkopf und Doublet als Fabrikmarke. Der Rev. hat dunkelrote Glaslinsen und trägt oben — gleichsam als Krone — einen prägnanten roten Glaskristall. (Wahrscheinlich umgekehrtes hatte einen breiten Goldschmelz, der vom Johannit herangeleitet worden war.) (U. 3572.)
2290) Von in Genua bei Sanrocco im Oktober 1917 umgekommenem Angehörigen des Inf.-Regt. Nr. 218:
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr Nr. 135 10. Auf dem Zifferblatt steht die Wädhemogramm: „H. K. 11.“
1 silb. Inf.-Regt.-Uhr Nr. 4407—7 m. Schlangenkopf. (U. 3647.)
2291) Von bei Noino bei Tobrinas im September 1917 umgekommenem:
1 rot., aus dem Zifferblatt herausgenommenes Wädhemogramm „W. H.“ (Der Uhrgehäuse war 1,6 m groß.) (U. 3687.)